



## **Meditation**

Von  
(Dr. Dr. Klaus Zak)

### **Grundlagen des Geistigen Heilens**

**Ein Leitfaden von fernöstlicher Tradition  
Mystischen Einweihungsorden  
bis zum Schamanismus**

**Vom Wissen der Mystischen Orden**

**Erkenne dich selbst  
Werde der du bist**



**Begleitheft  
zu den Meditationskursen in den Klöstern Zinna-Lehmin  
ISBN:978-3-941800-56-4**



## **Meditation**

### **Wie was Warum**

Im Anfang war das Wort  
und das Wort war bei Gott  
Und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch  
dasselbe gemacht,  
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.  
In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das  
Licht scheint in der  
Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause,  
geführt habe.

Du sollst keine Götter neben mir haben.

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder des, das oben  
im Himmel

noch des, das unten auf Erden, oder des das im Wasser unter der Erde ist.

Bete sie nicht an, und diene ihnen nicht. Denn ich der Herr dein Gott, bin ein eif-  
riger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte  
und vierte Glied, die mich hassen;

und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Ge-  
bote halten.

Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht missbrauchen; denn der Herr  
wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst

### ***Die Eingeweihten sprechen alle die gleiche Sprache***



**Die schwarze Madonna von Chartre**

## Einleitung und Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Schriften zur Meditation nach den Mystischen Orden sind aus dem jahrzehntelangen Studium und der Mitgliedschaft in verschiedenen geheimen Orden des Autors entwickelt worden. Es handelt von einem Wissen von Mund zu Ohr aus den Tiefen der Mystik überkonfessionell - aus allen Kulturen bis zur frühesten schamanistischen, animistischen Symbolik der Menschheit reichend. „Der Mystiker behauptet, dass im Bewusstsein Gottes alle Dinge möglich sind, mit Ausnahme nur eben dessen was Gottes eigener Natur widerspricht“ sagte R.M. Lewis (Imperator des Rosenkreuzer-Ordens 1904-1987). Seit den Ruhn-Nächten 2012 ist nun das Tor zu den Dimensionen des Geistigen nicht mehr verschlossen worden - und es gab ja eine Zeit, in der alle Menschen Götter waren.

In diesem Sinne verfolgen Mystik und Meditation eine Verbindung mit sich selbst, allen Wesenheiten und mit der Göttlichen Schöpfung herzustellen.

Der Legende nach entzog Brahma - der Meister aller Götter - den Menschen ihre göttliche Macht wegen Ihres Missbrauchs. Er versteckte Ihre Göttlichkeit an einem Ort, wo die Götter glaubten, an dem der Mensch nie zu suchen beginnen werde.

Er versteckte diese Macht im Tiefsten Geheimen des eigenen Selbst des Menschen. Und so gibt es viele Pfade den Weg des Herzens zu beschreiten. Der Weg über das Studium der Kabbalah beruht auf der Thora – dem Pentateuch den ersten fünf Büchern Mose aus dem alten Testament, auch hier ist es die Ebene von SOD(die geheime über Meditation erreichbare Ebene), als Quelle eines geistigen Ursprungs aller Dinge.

Baal Shem Tov –der Begründer des Chassidismus zog sich meditativ im Wald an einem besonderen Ort am Feuer im Gebet zurück, um Unheil abzuwenden.

Lao-Tse und seine persönliche mystische zugrunde liegende Philosophie im 7. Jhdt. BC war schon vorhanden, sie führte zum Tao-Te dem heiligen Buch mit dem was Lao –Tse als Lehre vom Wu–Wei dem nicht Handeln bezeichnete. Auch hier findet man Kontemplationsübungen, die durchaus dem Yoga methodisch ähneln.

.....

.....

Durch Beherrschung der Wünsche  
Wird Stille gewonnen  
In der Stille erneuert sich die Welt

(Aus Sheldon Cheyney-vom Mystischen Leben)

Vieles ist verborgen zwischen Zeilen Bildern und Symbolen aus einem geheimen Wissen im Schweigen nicht durch das Äußere erfahrbar und für die Seele bestimmt, so wie die Martinisten es benennen aus dem S/I dem Schweigen und Incognito heraus.

Die Menschheit ist nun an einem Punkt angekommen, wo es zwingend ist, ein neues Bewusstsein zu erschaffen weg von Gewalt, Gier, Negativität, destruktivem Konsum in allen Kulturbereichen. Wenn man vom Bewusstsein spricht – ist dies im nachfolgenden – auch für die verschiedenen Phasen und Bereiche erklärt –denkt man im Prin-



.....Auch wenn die Unwissenden in Verstrickung mit dem Tun handeln,  
so muss der Wissende doch handeln, ohne sich zu verstricken.  
(Bahgavad Gita)

## Meditation und Leben

Die Meditation beruht zusammenfassend auf der Technik **aktiv** über das eigene Bewusstsein die Kräfte des Geistes so zu bündeln, dass in unserem Leben materielle Beeinflussungen mit entsprechenden Veränderungen geschehen.

Der lebendige Organismus wird dabei über die Kette vom Kosmischen Bewusstsein **passiv**=> Dem Zentrum der Epiphyse und => der Hypophyse, welche die Befehle dann hormonell-biochemisch in Einsicht (Kehle) –Vertrauen (Thymus) – und Liebe (Herz) - über die Zentren und Chakren aus dem Chylos der Jungfrau (Bauchraum-ductus Chelodochus) mit dem Eintritt der Säfte in der oberen Hohlvene in den einzelnen Bausteinen der Aminosäuren bis zur Heilung modifizieren kann.

Das Leben ist dabei das Mysterium welches wir in der Meditation aktiv beeinflussen und bis auf die molekulare Ebene über die Epiphyse-Hypophyse- usw passiv in dem unbewussten Strom dann als Träger und Quelle und stellvertretenden Schöpfer passiv wirken lassen. Tausende von Zellen sterben täglich in unseren Körpern und werden durch neue ersetzt und hier ist der geistige Ansatz dann aktiv wirksam einzusetzen.

Aus Sicht des Mystikers ist die Quelle des Lebens die universelle Instanz, die wir als den Schöpfer verstehen. Natürlich ist das Leben des Menschen dem unwiderflichen Prozess der Auflösung und dem physischen Tod des Individuums unterworfen. Dieses Prinzip bildet physisch auch die Grundlage der Evolution unseres gesamten animalischen Lebens auf unserem Planeten.

Von der Betrachtungsweise der Materialisten her, ist ja die Zusammensetzung des Leblosen identisch mit dem Belebten. Das Belebte ist jedoch im Gegensatz dazu von organisierter reproduktionsfähiger Komplexität .

Diese eine Leben mit seinen unzähligen Inkarnationen führt uns als „in die Materie Gefallene“ über die Materie hinaus schließlich schrittweise zurück zur Einheit und Vollkommenheit zu dem Geist des Göttlichen.

## Epilog

Nichts bleibt auch nur einen Augenblick bestehen, ohne etwas zu bewirken. Jedes Wesen ist unausweichlich zum Handeln gezwungen (Bhagavadgita Gita) Jede Person(a) kommt mit einer individuellen Geschichte und Vor-Prägung zur Meditation.

In diesem Sinne sind die vorliegenden Ausführungen als eine Anregung aus dem großen Spektrum des Umfeld-Wissens zu verstehen.

Das Meiste mag einem Fortgeschrittenen völlig einsichtig sein, kann aber demjenigen, der noch wenig erfahren hat unverständlich, verwirrend oder sogar ablehnend erscheinen.

Die Wege der Seelen sind vielfältig und nur der Eingeweihte verfügt über eine umfassendere Sicht. Dennoch bleibt er Mensch und immer Adept. Bescheidenheit und Demut können als Tugenden auf dem Weg zur Einheit hilfreich sein. Instinkt- als das Verlangen der Natur, Intuition, als der Vorrang im Tun - Inspiration, als das Kreative Sein und Illumination, als der Weg der wahrhaften Erneuerung sind der Weg des Individuums in der Mystischen Entwicklung, sodass der Geist göttlich in die Seele gesetzt - beide im Menschen zur Verkörperung als das physische Universum wirken.

In der Mystik steht Herkules symbolhaft für den Menschen mit dem erreichten höchsten Ideal.



Das Abendmahl-Leonardo da Vinci

Als Sohn des Zeus und der Mutter Alkmene musste er zwölf Prüfungen bestehen und er errang schließlich die drei goldenen (12=>3) Äpfel der Hesperiden. Der Apfel als Symbol von Fruchtbarkeit wird noch im Gold veredelt – er muss also in Raum und Zeit im Horoskopen (12) seine Ent-Wicklung – Veredelung durch eigene Taten mit selbst geschaffenen Werkzeugen erarbeiten.

Im Lebensbaum ist dies dann der Sephirot Tipharet - der Schönheit zugeordnet. Und ist dies alles nicht allegorisch auch der eigentliche Weg jedes Menschen - um zu werden der du bist – wenn du in allem die Schönheit findest.

Vieles ist verborgen zwischen Zeilen, Bildern und Symbolen aus einem geheimen Wissen im Schweigen nicht durch das Äußere erfahrbar und für die Seele bestimmt. So wie die martinistischen Ordensbrüder und Schwestern es benennen - aus dem S/I dem Schweigen und Inkognito heraus. Die junge Seele will etwas bewegen, in Konflikten sich erfahren, je nach Seelenrollen, Ängsten und gesamter Matrix ; die alte Seele kommt schon mehr zur Ruhe und erscheint auch körperlich durch die Inkarnationen gezeichnet. In ihr werden je nach Färbung und

Klang wie bei einem alten Instrument die Saiten der Mächte des Universums in Schicksal Vorsehung  
und freiem Willen nach der Seelenpersönlichkeit individuell gereifter zur Resonanz gebracht.

„Du bist Gottes geformtes Wort, du musst dein eigen Bild ,das du selber bist lesen können, so wirst du alle Bilder los und siehst die Stille, welche da heißt: hier ist der Herr“ wie Jakob Böhme es formulierte und hieraus erwächst die Aufgabe der mystischen Orden aus der Filiation von der Gegenwart bis zu den Wurzeln einer Linie zu den Mysterien- Kulturen des alten Ägyptens und Atlantis. Durch Einweihung – Initiation in einem geheimen Ritual von Mund zu Ohr durch Geste Handlung aus göttlichen Gedanken zu Wort und Tat geformt auf der Basis von Metaphysik –Mystik und Alchemie im Schweigen des Superior und Inkognito - Inferior.

Das Schicksal, Vorsehung und der freie Willen werden die „drei Mächte des Universums“ als der universellen Dreiheit, der alles unterliegt genannt.

Das Ziel der Vorsehung ist dabei die absolute Vollkommenheit des Menschen sie ist das „Superbewusstsein“ welches durch Gott im Universum wirkt.

Das Schicksal ist die unabwendbare kosmische Kraft, die durch die Natur auf den Menschen wirkt.

Der Wille des Menschen wirkt schließlich aus den göttlichen Fähigkeiten als Ebenbild Gottes mit seinen drei göttlichen Fähigkeiten im Denken –Wollen und Handeln.

Er verfügt durch seine vierfache Natur über die vierfache moralische Kraft im Wagen, Wollen, Wissen und Schweigen.

Es ist in dem Sphinx symbolisiert durch => Löwe, Adler, Mensch und Stier - Feuer-Wasser-Luft- und Erde

In diesen Sinne führt die Meditation als göttlichen Kunst in die Abstimmung mit dem Kosmischen Bewusstsein.

Dann erreichen wir die Berührung

=>

so möge es sein

mit dem kosmischen Geist, der alles bewirken kann in

Licht Leben und Liebe.

Nicht murren- positiv denken- und dankbar sein – betrachten wir abschließend in unseren Meditationen alles mit den Augen der Seele und führen unseren inneren wahrhaften Frieden zur Bekräftigung des großen universellen Friedens in der Welt.

So möge es sein